Landesärztekammer Thüringen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Postfach 10 07 40
07707 Jena

Telefon: 03641 614-123
Fax: 03641 614-129
Internet: www.laek-thueringen.de
Email: weiterbildung@laek-thueringen.de

Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung in der Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse

A. Allgemeines

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

E-Mail (dienstlich): _____

Telefon (dienstlich): _____

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor ☐ ja ☐ nein * Gültigkeitsende _____

Privatanschrift

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n

Name_____ Name_____

Abt. _____ Abt. _____

Straße _____ Straße_____

PLZ/Ort _____ PLZ/Ort_____

Name_____

Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort_____

Vollzeittätigkeit: ☐ ja ☐ nein * Teilzeittätigkeit: ☐ ja ☐ nein * Anzahl der Stunden / Woche: _____

niedergelassen/angestellt MVZ seit: _____ als: _____

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ: _____

Tätigkeit in PIA seit: _____ als: _____

Leiter: _____

Tätigkeit in PSIA seit: _____ als: _____

Leiter: _____

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung ☐ ja ☐ nein *

Wenn ja, mit wem: _____

_____

B. Berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung _____ seit _____

Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflicher Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei.

D. Umfang der eigenen Weiterbildung und zeitliche Gestaltung

(Unter Berücksichtigung psychoanalytischer Verfahren, ggf. als **Anlage 2** beifügen)

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

E. Art Ihres beabsichtigten Weiterbildungsangebotes

_____

_____

_____

_____

_____

F. Angaben zur Weiterbildungsstätte

Zahl der Mitarbeiter

Fachärzte (gesamt VK) _____

Weiterbildungsassistenten (gesamt VK) _____

Ambulante psychotherapeutische Versorgung ☐ ja ☐ nein *

Tagesklinische Plätze _____

H. Statistische Angaben **(siehe Teil 2)**

I. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz **(siehe Teil 2)**

J. Weiterbildung

Werden für die in der Weiterbildung stehenden Ärzte Fortbildungsveranstaltungen (hausintern, extern, überregional) abgehalten? (ggf. als Anlage beifügen) ☐ ja ☐ nein *

Art / Bezeichnung der Veranstaltung	Wochenstunden
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

K. Weiterbildungsprogramm (als **Anlage 3** beifügen)

Zeitliche Strukturierung der Weiterbildung mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

L. Beantragt werden

Vollumfängliche Vermittlung der gemäß Weiterbildungsordnung
für das Land Thüringen vom 18.03.2020 geforderten Inhalte ☐ ja ☐ nein *

Bisher anerkannte Weiterbildungszeit _____ Monate Psychoanalyse

Mit folgender Unterschrift erkläre ich, dass ich

1. den Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsermächtigung verbindlich stelle.

2. damit einverstanden bin, dass die LÄKT mittels E-Mail Kontakt zu mir aufnehmen kann (*bitte ankreuzen*).

☐ Ja ☐ Nein

3. damit einverstanden bin, dass die angegebene E-Mail-Adresse auf der Internetseite der LÄKT veröffentlicht wird.

☐ Ja ☐ Nein

4. der Bekanntgabe von Bescheiden und der Übermittlung anderer Dokumente der Landesärztekammer Thüringen im Mitglieder-Portal zustimme.

☐ Ja ☐ Nein

5. einverstanden bin, dass meine personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung verarbeitet werden (Datenschutz | Landesärztekammer Thüringen). Ich wurde über mein Recht auf Widerruf informiert.

☐ Ja ☐ Nein

6. sämtliche Angaben vollständig und der Wahrheit entsprechend getätigt habe.

7. gleichzeitig die Zulassung meiner Organisationseinheit als Weiterbildungsstätte beantrage. Mir ist bewusst, dass hierfür Kosten entstehen können.

_____ _____
Ort/Datum Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungsermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringens § 5 Abs. 5.

Haben Sie beigefügt?

☐ Beruflicher Werdegang
☐ eigene Weiterbildung
☐ Diagnosestatistik
☐ Weiterbildungsprogramm

Teil 2

Zeitraum von _____ bis _____ (der letzten 12 Monate)

H. Statistische Angaben

Klinik/Abteilung

Fallzahl pro Jahr _____

Patientendurchgang pro Jahr (stationär) _____

davon psychoanalytische Behandlungen _____

Patientendurchgang pro Jahr (ambulant) _____

davon psychoanalytische Behandlungen _____

Patientendurchgang pro Jahr (Tagesklinik) _____

davon psychoanalytische Behandlungen _____

Vertragsärztliche Versorgung

Patientendurchgang pro Quartal _____

davon psychoanalytische Behandlungen _____

Zahl der Langzeittherapien (mind. 160 Stunden) _____

Zahl der Kurzzeittherapien _____

Diagnosestatistik über 12 Monate (aufgeschlüsselt nach Diagnosen und Fallzahlen als **Anlage 4** beifügen)

I. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz **(siehe Anlage 5)**

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

Anlage 3

- Aufzuführen ist das gegliederte Programm für die Weiterbildung in **der Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse.**
- Das Weiterbildungsprogramm ist die individuelle Umsetzung der gemäß Richtlinie zum Inhalt der Weiterbildung geforderten Weiterbildungsinhalte in einen konkreten internen Ablaufplan für den Arzt in Weiterbildung in seiner Weiterbildungseinrichtung. Bitte stellen Sie zeitlich und inhaltlich gegliedert dar, welche Weiterbildungsinhalte in welchen Weiterbildungsabschnitten der (beantragten) Weiterbildungszeit unter Ihrer Leitung dem Arzt in Weiterbildung vermittelt werden können.
- Dieses Programm ist dem Weiterzubildenden auszuhändigen.

Weiterbildungsleiter:

Name _____

Weiterbildungsprogramm (Ablauf/Rotationsplanung):

Inhaltliche Gliederung	ggf. Angaben zum Zeitraum, in dem die jeweiligen Inhalte vermittelt werden

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

Anlage 5

Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*
Gemeinsame Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse		
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse		
	Situationsangepasste Kommunikation; bei Kindern und Jugendlichen auch unter Nutzung nonverbaler Kommunikationsmittel, z. B. Spiel	
	Einbeziehung der relevanten Bezugspersonen und des sozialen Umfeldes in dem jeweils gewählten Psychotherapieverfahren einschließlich Akuttherapie, interdisziplinäre Kommunikation	
Allgemeine Krankheitslehre und Diagnostik		
Grundlagen der psychoanalytischen Theorie und Entwicklungspsychologie einschließlich psychoanalytischer Wahrnehmungseinstellung		
Allgemeine und spezielle psychoanalytische Krankheitslehre psychischer Erkrankungen und Störungen aller Altersgruppen einschließlich psychiatrischer, psychosomatischer und somatopsychischer Erkrankungen und Störungen und deren Differentialdiagnostik einschließlich neurowissenschaftlicher Grundlagen		
Methoden der psychoanalytischen Erstuntersuchung und der psychiatrischen oder kinder- und jugendpsychiatrischen Untersuchung einschließlich Psychologie der Beziehungen und Systeme		
	Indikationsstellung zu verschiedenen psychoanalytisch-psychotherapeutischen und verhaltenstherapeutischen Therapiemethoden und Settings einschließlich präventiver und rehabilitativer Aspekte	
Psychoanalytische Kulturtheorie und Sozialpsychologie		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*
Allgemeine psychoanalytische Therapie		
	Allgemeine psychoanalytische Technik und Methodik der analytisch-psychotherapeutischen Therapie in verschiedenen Settings einschließlich der Gruppe unter Berücksichtigung der Altersgruppen und des psychosozialen Kontextes in Stunden	
Grundlagen der Psychopharmakotherapie		
Selbsterfahrung		
Personale Kompetenzen und Beziehungskompetenzen		
	Lehranalyse in Stunden	
	Analytische Gruppenselbsterfahrung in Doppelstunden	
Spezifische Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse bei Erwachsenen		
Krankheitslehre und Diagnostik		
	Theorieseminare in psychoanalytischer Krankheitslehre und Diagnostik in Stunden	
	Psychoanalytische Erstuntersuchungen unter Supervision mit nachfolgenden Sitzungen zur Beratung oder zur Einleitung der Therapie	
	Psychoanalytische Fallseminare in Doppelstunden	
Psychoanalytische Therapie		
	Psychoanalytische Einzelpsychotherapie unter Supervision von jeweils mindestens 250 Stunden in Fällen	
	Psychoanalytische Gruppenpsychotherapie mit 3 bis 9 Teilnehmern mit Supervision	
Spezifische Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse bei Kindern und Jugendlichen		
Krankheitslehre und Diagnostik		
	Theorieseminare in psychoanalytischer Krankheitslehre und Diagnostik in Stunden	
	Psychoanalytische Erstuntersuchungen unter Supervision einschließlich Entwicklungs- und Intelligenzuntersuchungen	

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*
	Psychoanalytische Fallseminare in Doppelstunden	
Psychoanalytische Therapie		
Psychoedukative, störungsorientierte, systemische Methoden		
	Psychoanalytische Einzelpsychotherapie unter Supervision in Fällen (150 Stunden bei Kindern bzw. 180 Stunden bei Jugendlichen)	
	Psychoanalytische Gruppenpsychotherapie mit 3 bis 9 Teilnehmern mit Supervision	

*** Zutreffendes ankreuzen**